



- Betriebsabrechnung,
Erläuterungs- und
Auswertungsbericht

2010

- **Marktwesen**

ERLÄUTERUNGS- und AUSWERTUNGSBERICHT

zur

BETRIEBSABRECHNUNG

MARKTWESEN

der

STADT BURGDORF

2010

Marktwesen – Auf einen Blick

A. Aufgabenbereich:

Veranstaltung eines Wochenmarktes im Sinne des § 67 der Gewerbeordnung als öffentliche Einrichtung

B. Kennzahlen:

	<u>2010</u>	<u>2009</u>
Durchschnittlich vermietete Frontmeterlängen an Dauermarktbesucher <i>samstags</i>	116,3	126,8
Durchschnittlich vermietete Frontmeterlängen an Dauermarktbesucher <i>mittwochs</i>	87,8	92,0
Durchschnittlich vermietete Frontmeterlängen an Barzahler <i>samstags</i>	60,0	62,0
Durchschnittlich vermietete Frontmeterlängen an Barzahler <i>mittwochs</i>	43,0	51,0
Anlagevermögen - Restbuchwert zum 31.12.:		
- nach Anschaffungs- und Herstellungskosten	T€ 57,0	59,9
- nach Wiederbeschaffungszeitwerten	T€ 59,9	62,5

C. Kosten und Erlöse:

Gesamtkosten	T€	54,8	61,1
- davon Personalkosten	T€	15,2	14,8
- davon Unterhaltungs- und Betriebskosten	T€	16,6	18,3
- davon Verrechnungen u. Verwaltungskosten	T€	20,2	25,3
- davon Kapitalkosten	T€	2,8	2,7
Gesamterlöse	T€	51,8	53,4
Ergebnis	T€	-3,0	-7,7
Kostendeckungsgrad	%	94,51	87,28

D. Standgebühren:

		<u>2010</u>	<u>2009</u>
Dauermarktbesucher	€/lfdm	2,50	2,61
Barzahler	€/lfdm	3,69	3,90

Inhalt

	<u>Seite</u>
Übersicht Marktwesen – Auf einen Blick	I
1. <u>Allgemeines</u>	1
2. <u>Vorbemerkung</u>	1
2.1 Zielsetzung	1
2.2 Grundlage	2
2.3 Betriebsergebnis	3
3. <u>Erläuterung</u>	3
3.1 <u>Kostenarten</u>	3
3.1.1 Personalkosten	3
3.1.2 Betriebskosten	3
3.1.3 Verwaltungskosten	4
3.1.4 Kapitalkosten	4
3.2 <u>Erlösarten</u>	6
3.2.1 Entgelte	6
3.2.2 Erstattungen	6
3.3 <u>Abschlussergebnisse</u>	7
3.3.1 Haushaltsrechnung	7
3.3.2 Abgrenzungsrechnung	7
3.3.3 Wirtschaftsrechnung	7
3.4 Gebührenbedarfsrechnung	8
4. <u>Auswertung</u>	10
4.1 Analyse der Kosten und Erlöse	10
4.1.1 Kostenstruktur	10
4.1.1.1 Entwicklung der Kosten nach der Wirtschaftsrechnung	11
4.1.1.2 Erläuterungen zu erwähnenswerten Kostenarten	12
4.1.2 Erlösstruktur	14
4.1.3 Ergebnis	14
<u>Anhang</u>	
Anlagennachweis	16
Betriebsabrechnungsbogen (BAB)	17
Gebührenkalkulation für 2012	19

- ERLÄUTERUNGSBERICHT -

1. Allgemeines

Für die Inanspruchnahme des Wochenmarktes der Stadt Burgdorf gilt für das Berichtsjahr die „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Wochenmarktes der Stadt Burgdorf (Marktgebührensatzung)“ vom 15. Dezember 1994 in der Fassung der 8. Änderungssatzung vom 29.10.2009.

Das Standgeld beträgt danach für jeden in Anspruch genommenen angefangenen Meter Frontlänge

3,69 € je Markttag bei Barzahlung bzw.
2,50 € je Markttag, wenn für einen Dauerstand für ¼ Kalenderjahr im Voraus gezahlt wird.

Zum 01.01.2011 wurde die Marktgebührensatzung vom 15. Dezember 1994 in der Fassung der 9. Änderungssatzung vom 26.08.2010 beschlossen. Danach gelten ab 01.01.2011 folgende Gebühren:

4,30 € je Markttag bei Barzahlung bzw.
2,88 € je Markttag, wenn für einen Dauerstand für ¼ Kalenderjahr im Voraus gezahlt wird.

2. Vorbemerkung

2.1 Zielsetzung

Die Betriebsabrechnung dient der Ermittlung kostengerechter Gebühren und der Beobachtung der Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Einrichtung. Sie besteht aus der Erfassung, Verteilung, Zuordnung und Auswertung der Kosten und Leistungserlöse, um

durch den Vergleich der Kosten mit den erbrachten Leistungen eine Kontrolle der Wirtschaftlichkeit zu erhalten,

durch die ermittelten Selbstkosten eine leistungsgerechte Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungspreise zu ermöglichen und

durch die Offenlegung der Ergebnisse einen wesentlichen Einblick in das Betriebsgeschehen zu geben.

2.2 Grundlage

Verfahrensgrundlage ist das System der kommunalen Doppik. Gemäß diesem System wird von den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen ausgegangen. Die Überleitung zu den Kosten und Leistungserlösen und damit zur Wirtschaftsrechnung erfolgt durch die Abgrenzungsrechnung, d.h. durch die Ausgliederung betriebsfremder, periodenfremder, außerordentlicher und vermögenswirksamer Aufwendungen und Erträge als auch durch erforderliche Eingliederungen. Die in der Wirtschaftsrechnung aufgezeigten Kosten und Leistungserlöse werden anschließend in der Kostenstellenrechnung weiterverrechnet.

Verantwortlich für die verursachungsgerechte Zuordnung auf Kostenstellen sind die für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zuständigen Fachbereiche und Abteilungen.

Das jeweilige Wirtschafts- und Kostenstellenergebnis wird in der Form des Betriebsabrechnungsbogens dargestellt.

Rechtsgrundlage ist die Niedersächsische Gemeindeordnung (§§ 82 und 83 NGO), die Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (§ 21 GemHKVO) und das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG).

Grundformen der Betriebsabrechnung sind die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.

Die Kostenartenrechnung (Wirtschaftsrechnung) erfasst die Kosten ihrer Art nach, z.B. Löhne und Gehälter, Bewirtschaftungskosten, Abschreibungen, etc., wobei eine Unterteilung nach Personal-, Unterhaltungs-, Betriebs-, Verwaltungs- und Kapitalkosten (kalkulatorische Kosten) erfolgt.

In der Kostenstellenrechnung werden die Kostenarten nach dem Verursachungsprinzip auf die Bereiche verteilt, wo sie entstanden sind. Zu unterscheiden sind Haupt- und Nebenkostenstellen.

Die Kostenträgerrechnung ordnet die nach Kostenstellen aufgeteilten Kostenarten den einzelnen Leistungen zu. Sie bildet die Grundlage für die Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungssätze.

2.3 Betriebsergebnis

Im Jahre 2010 standen den Gesamtkosten des Marktes ‚Schützenplatz‘ (einschließlich der Nebenkostenstelle) von 54.768,15 € (2009 = 61.130,81 €) Gesamterlöse von 51.762,59 € (2009 = 53.353,40 €) gegenüber, so dass die Betriebsabrechnung mit einer Unterdeckung, d.h. einem Gesamtzuschussbedarf von 3.005,56 € (2009 = -7.777,41 €) abschließt. Ohne die Nebenkostenstelle ergibt sich bei Gesamtkosten von 48.274,22 € (2009 = 54.807,22 €) und Gesamterlösen von 47.757,59 € (2009 = 48.803,94 €) eine Unterdeckung von 516,63 € (2009 = -6.003,28 €).

Es ergibt sich somit einschließlich Nebenkostenstelle ein Kostendeckungsgrad von 94,51 % (2009 = 87,28 %) und ohne Nebenkostenstelle ein Kostendeckungsgrad von 98,93 % (2009 = 89,05 %).

3. Erläuterung

3.1 Kostenarten

Die Kostenarten wurden der Haushaltsrechnung 2010 entnommen.

3.1.1 Personalkosten

Um alle tatsächlich im Zusammenhang mit dem Marktwesen entstandenen Aufwendungen in der Betriebsabrechnung darzustellen, wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung entsprechend ihrem Tätigwerden für die Einrichtung direkt den Personalkosten zugeordnet.

3.1.2 Betriebskosten

Die Verteilung der Unterhaltungs- und Betriebskosten auf die Kostenstellen erfolgte aufgrund der Durchsicht der Belege.

3.1.3 Verwaltungskosten

Der Verwaltungskostenbeitrag stellt die Gemeinkostenverrechnung für die städtischen Einrichtungen wie u.a. Personal-, Finanz- und Gebäudewirtschaftsabteilung dar.

3.1.4 Kapitalkosten

Grundlage der Kapitalkosten ist der Anlagennachweis. Das Anlagevermögen besteht im Wesentlichen aus der Bodenfläche und den mit der Bodenfläche verbundenen Teilen wie Stromanschlüsse, Wege, Beleuchtungskörper.

Für den Wochenmarkt wird eine Fläche von etwa 17 % des Schützenplatzes in Anspruch genommen. Zur besseren Übersichtlichkeit wurde im Anlagennachweis auch nur das anteilige Vermögen ausgewiesen. Die anteilige Nutzung der elektrischen Verteilerschränke (Verhältnis der Nutzungstage für Markt zu den Nutzungstagen für andere Veranstaltungen) wurde bei der Ermittlung der Kapitalkosten berücksichtigt. Aus diesen Faktoren ergibt sich der Abzug bei der Abschreibung und der Verzinsung. Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet worden.

Neben den für die jährliche Wertberichtigung des Anlagevermögens angesetzten Abschreibungen auf Anschaffungswertbasis wurden für kalkulatorische Zwecke Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwertbasis ermittelt. Die Abschreibungen entsprechen der Wertminderung und wurden gemäß der geschätzten Lebensdauer der einzelnen Anlagegegenstände berechnet. Es wurde nur nach der linearen Methode abgeschrieben.

<u>Kostenstellen</u>	<u>Wiederbeschaffungs- zeitwerte per 31.12.2010</u>	<u>Abschreibungen 2010 von Wieder- beschaffungszeitwerten</u>
	€	€
Summe n. Anlagen- nachweis	59.911,82	4.004,14
Abzug 5/7 der Außenanla- gen, da nur an zwei Tagen Markt		2.002,25
Abzug Elt-Verteilung im Ver- hältnis der Nutzung		<u>249,81</u>
Summe Abschreibungen für BAB		<u>1.752,08</u>

Kalkulatorische Zinsen (die Verzinsung des Anlagekapitals) sind eine Vergütung für das betriebsnotwendige Kapital, das zur Verfügung gestellt wurde. Der kalkulatorische Zinssatz wurde - wie auch bei den sonstigen kostenrechnenden Einrichtungen - mit 4,14 % festgelegt.

Zinsrechnung

Restbuchwert 31.12.2010	57.009,32 €
Restbuchwert 31.12.2009	59.893,32 €
Ø 2010/2009	58.451,32 €
x Zinssatz 4,14 % =	2.419,88 €
Abzug 5/7 Außenanl. u. Grundstück, da nur an zwei Tagen Markt	1.291,93 €
Abzug Elt-Verteilung im Verhältnis der Nutzung	<u>127,12 €</u>
	<u><u>1.000,83 €</u></u>

3.2 Erlösarten

3.2.1 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Einnahmen von Standgebühren verschiedener Marktbesicker waren im Jahr 2010 in Höhe von 47.757,59 € gegenüber 48.803,94 € in 2009 zu verzeichnen. Somit ergibt sich eine Mindereinnahme in Höhe von 1.046,35 €. Bei den Barzahlern an Samstagen gab es einen Zuwachs von insgesamt 18 lfdm vermietete Frontmeterlängen, Mittwochs verringerten sich die vermieteten Frontmeterlängen dagegen um insgesamt 358 lfdm. Bei den Dauermarktbesickern verringerten sich die vermieteten Frontmeterlängen Samstags um insgesamt 42 lfdm und Mittwochs um 17 lfdm.

An Entgelten für Stromanschlüsse wurden 4.005,00 € vereinnahmt. Der Betrag ist um 544,46 € niedriger als 2009, da entsprechend weniger Standflächen vermietet wurden und daher auch eine geringere Inanspruchnahme an Stromanschlüssen zu verzeichnen war.

3.2.2 Erstattungen

Bei den Erstattungen in der Haushaltsrechnung handelt es sich um Stromkosten für einen Aufenthaltsraum der Marktaufseher. Diese Erstattungen (genauso wie die Kosten) sind als betriebsfremd zu betrachten und wurden deswegen abgegrenzt.

3.3 **Abschlussergebnisse**

3.3.1 Haushaltsrechnung

Die Haushaltsrechnung 2010 wurde mit folgendem Ergebnis abgeschlossen:

Einnahmen	54.609,96 €
Ausgaben	<u>44.125,15 €</u>
	10.484,81 €

3.3.2 Abgrenzungsrechnung

Einzelheiten der Abgrenzungsrechnung sind dem Betriebsabrechnungsbogen zu entnehmen.

3.3.3 Wirtschaftsrechnung

Die Wirtschaftsrechnung für 2010 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

Gesamtkosten	54.768,15 €
Gesamterlöse	<u>51.762,59 €</u>
	-3.005,56 €

3.4 Gebührenbedarfsrechnung

Gemäß § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes sind die Gebühren so zu bemessen, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten der Einrichtung gedeckt sind.

Grundlage der Gebührenbedarfsrechnung ist das Ergebnis der Hauptkostenstellen der Wirtschaftsrechnung 2010, die Daten der zuständigen Fachabteilungen sowie die kalkulierten voraussichtlichen Kosten 2012.

Die Kalkulation ergibt unter Berücksichtigung des ansatzfähigen Fehlbetrages von 3.000,64 € aus 2009 sowie des Fehlbetrages von 516,63 € aus 2010 eine kostendeckende Gebühr für Dauermarktbesicker von 2,88 €/Ildm. und für Barzahler von 4,25 €/Ildm. Nach dem BFH-Urteil vom 24.01.08 (V R 12/05) sind Wochenmarktgebühren als einheitliche Vermietungsleistung umsatzsteuerfrei. Eine detaillierte Darstellung der Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2012 wird im Anhang „Gebührenkalkulation“ vorgenommen.

- AUSWERTUNGSBERICHT -

4. **Auswertung**

4.1. Analyse der Kosten und Erlöse

Die Analyse dient der besseren Beurteilung der Abschlussergebnisse sowie der Kontrolle der Wirtschaftlichkeit.

4.1.1 Kostenstruktur

Die nachstehende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Kostenstruktur während der letzten fünf Jahre:

	<u>Kostenstruktur 2006- 2010</u>									
	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>
	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>%</u>	<u>%</u>	<u>%</u>	<u>%</u>
Personalkosten	15,2	14,8	15,3	18,2	23,4	27,7	24,2	22,5	27,4	29,9
Betriebskosten u.a.	16,6	18,3	26,0	23,8	30,9	30,3	30,0	38,2	35,8	39,5
Verwaltungskosten	20,2	25,3	20,5	18,3	18,5	36,9	41,4	30,1	27,6	23,6
Kapitalkosten	<u>2,8</u>	<u>2,7</u>	<u>6,3</u>	<u>6,1</u>	<u>5,5</u>	<u>5,1</u>	<u>4,4</u>	<u>9,2</u>	<u>9,2</u>	<u>7,0</u>
	<u>54,8</u>	<u>61,1</u>	<u>68,1</u>	<u>66,4</u>	<u>78,3</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>

4.1.1.1 Entwicklung der Kosten nach der Wirtschaftsrechnung
in der Aufteilung des Betriebsabrechnungsbogens

		2010 €	2009 €	+ / - €
Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	0,00	1.177,56	-1.177,56 €
Tariflich Beschäftigte	2	15.226,66	13.669,08	+1.557,58 €
zusammen (1 + 2)	3	15.226,66	14.846,64	+380,02 €
Unterhaltung des Schützenplatzes	4	689,46	639,85	+49,61 €
Bauhofkosten	5	11.636,71	13.642,08	-2.005,37 €
Besondere Aufw. f. Beschäftigte	6	398,29	0,00	+398,29 €
Strom	7	3.227,19	2.891,01	+336,18 €
Sonstige Bewirtschaftungskosten	8	617,34	1.129,90	-512,56 €
Betriebskosten (4 - 8)	9	16.568,99	18.302,84	-1.733,85 €
Verwaltungskosten	10	20.219,59	25.261,20	-5.041,61 €
Abschreibungen	11	1.752,08	1.657,62	+94,46 €
Verzinsung des Anlagekapitals	12	1.000,83	1.062,51	-61,68 €
Kapitalkosten (11 + 12)	13	2.752,91	2.720,13	+32,78 €
Gesamtkosten (3+9+10+13)	14	54.768,15	61.130,81	-6.362,66 €

4.1.1.2 Erläuterungen zu erwähnenswerten Kostenarten

<u>Zeile 3 - Personalkosten gesamt</u>	15.226,66 €
<i>Vorjahr:</i>	<i>14.846,64 €</i>

Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr um 380,02 € gestiegen, was mit der Neuberechnung der prozentualen Zuordnung der einzelnen Mitarbeiter zusammenhängt.

<u>Zeile 5 - Bauhofkosten</u>	11.636,71 €
<i>Vorjahr</i>	<i>13.642,08 €</i>

Im Berichtsjahr sind insgesamt 215,00 Stunden (2009 = 250,50) für das Marktwesen angefallen. Die Abrechnung der Personalkosten für auf dem Bauhof beschäftigte Mitarbeiter erfolgte durch Lohnstundenaufzeichnungen bei Verwendung eines Stundensatzes von 31,62 € (2009 = 32,55 €). Die veranschlagten Kosten für die Fahrzeugeinsätze der Bauhöfe belaufen sich auf insgesamt 4.840,56 € (2009 = 5.488,29 €).

<u>Zeile 7 - Stromkosten</u>	3.227,19 €
<i>Vorjahr:</i>	<i>2.891,01 €</i>

Im Vergleich zum Jahr 2009 sind die Kosten aufgrund der Erhöhung der Strombezugspreise um 336,18 € gestiegen. Hier handelt es sich nur um die Stromkosten des Wochenmarktes, die durch die Marktbeschicker wieder erstattet werden (s. Zeile 15).

Zeile 10 - Verwaltungskosten

20.219,59 €

Vorjahr:

25.261,20 €

Die Verwaltungskosten sind um 5.041,61 € niedriger als 2009. Hier erfolgt jährlich eine Aktualisierung der prozentualen Zuordnung der in verschiedenen Abteilungen der Verwaltung beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für das Marktwesen tätig werden. Die enthaltenen Personalkosten gliedern sich wie folgt auf:

10	Hauptabteilung	71,22 €
11	Personalabteilung	3.841,95 €
14	Rechnungsprüfungsamt	728,81 €
2 / 20	Finanzverwaltung	7.017,62 €
21	Stadtkasse	374,71 €
25	Gebäudewirtschaftsabteilung	2.940,10 €
32	Ordnungsabteilung	<u>1.148,75 €</u>
	Gesamt:	<u>16.123,16 €</u>

Ebenso wurden, den Personalkostenanteilen entsprechend, die von der KGSt neu ermittelten Kosten eines Arbeitsplatzes einschließlich der Geschäftsausgaben (9.650,- €, siehe KGSt-Bericht 8/2010, S. 11ff.) verrechnet. Der seit 1996 unveränderte Pauschalbetrag wurde für 2010/2011 von der KGSt auf Basis einer Mitgliederbefragung neu berechnet. Hier entstehen insgesamt Sachkosten in Höhe von 4.096,43 €. In diesen Kosten sind die anteiligen Arbeitsplatzkosten der in den Zeilen 1 und 2 sowie der in dieser Zeile erfassten Mitarbeiter berücksichtigt.

4.1.2 Erlösstruktur

	<u>2010</u> <u>T€</u>	<u>2009</u> <u>T€</u>	<u>2008</u> <u>T€</u>	<u>2007</u> <u>T€</u>	<u>2006</u> <u>T€</u>	<u>2010</u> <u>%</u>	<u>2009</u> <u>%</u>	<u>2008</u> <u>%</u>	<u>2007</u> <u>%</u>	<u>2006</u> <u>%</u>
Standgebühren verschiedener Marktbeschicker	47,8	48,8	58,8	59,1	60,3	92,3	91,4	91,0	91,5	83,1
Entgelte für Stromanschlüsse	4,0	4,6	5,8	5,5	5,0	7,7	8,6	9,0	8,5	6,9
Erstattungen	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>4,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>5,5</u>
	51,8	53,4	64,6	64,6	72,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

4.1.3 Ergebnis

in T€

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>
Erlöse	51,8	53,4	64,6	64,6	72,6
Kosten	<u>54,8</u>	<u>61,1</u>	<u>68,1</u>	<u>66,4</u>	<u>78,3</u>
Ergebnis	<u>-3,0</u>	<u>-7,7</u>	<u>-3,5</u>	<u>-1,8</u>	<u>-5,8</u>
Wirtschaftlichkeit/ Kostendeckungsgrad %	<u>94,5</u>	<u>87,2</u>	<u>94,9</u>	<u>97,4</u>	<u>92,6</u>

Burgdorf, im Oktober 2011

gez. Baxmann

(Baxmann)

- Anhang -

ANLAGENNACHWEIS

Stand: 31.12.2010

MARKTWESEN

STADT BURGDORF

Anlagegruppen	Anschaffungswerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen von Anschaffungswerten				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang ¹⁾	Abgang ¹⁾	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	
		zu Anschaffungswerten	€						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0060 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	36.112,32			36.112,32					36.112,32
0146 Außenanlagen	33.086,74			33.086,74	24.633,74	1.753,00		26.386,74	6.700,00
0400 Betriebseinrichtung	22.620,27			22.620,27	7.292,27	1.131,00		8.423,27	14.197,00
S u m m e :	91.819,33	0,00	0,00	91.819,33	31.926,01	2.884,00	0,00	34.810,01	57.009,32

Anlagegruppen	Wiederbeschaffungszeitwerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen von Wiederbeschaffungszeitwerten				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang ¹⁾	Abgang ¹⁾	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	
		zu Anschaffungswerten	€						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0060 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	36.112,32			36.112,32					36.112,32
0146 Außenanlagen	49.536,55			49.536,55	37.916,90	2.803,15		40.720,05	8.816,50
0400 Betriebseinrichtung	23.992,83			23.992,83	7.808,84	1.200,99		9.009,83	14.983,00
S u m m e :	109.641,70	0,00	0,00	109.641,70	45.725,74	4.004,14	0,00	49.729,88	59.911,82

¹⁾ einschl. Umbuchungen

Stadt Burgdorf - Betriebsabrechnungsbogen für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2010 Produkt 57302 Marktwesen

Kostenarten	Zelle	Haushaltsrechnung	Abgrenzungsrechnung	Wirtschaftsrechnung	Hauptkostenstelle	Nebenkostenstelle	Gesamt
					Marktwesen	Strom	
		€	€	€	Schützenplatz	Schützenplatz	
Kosten-/Erlösarten		€	€	€	€	€	€
Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	2	15.167,83	58,83	15.226,66	14.465,33	761,33	15.226,66
zusammen (1 + 2)	3	15.167,83	58,83	15.226,66	14.465,33	761,33	15.226,66
Unterhaltung des Schützenplatzes	4	253,20	436,26	689,46	630,26	59,20	689,46
Bauhofkosten	5	8.091,04	3.545,67	11.636,71	11.636,71	0,00	11.636,71
Besondere Aufw. für Beschäftigte	6	398,29	0,00	398,29	398,29	0,00	398,29
Strom	7	3.446,79	-219,60	3.227,19	0,00	3.227,19	3.227,19
Sonstige Bewirtschaftungskosten	8	644,84	-27,50	617,34	617,34	0,00	617,34
Betriebskosten (4 bis 8)	9	12.834,16	3.734,83	16.568,99	13.282,60	3.286,39	16.568,99
Verwaltungskosten	10	16.123,16	4.096,43	20.219,59	19.208,61	1.010,98	20.219,59
Abschreibungen	11	0,00	1.752,08	1.752,08	800,90	951,18	1.752,08
Verzinsung des Anlagekapitals	12	0,00	1.000,83	1.000,83	516,78	484,05	1.000,83
Kapitalkosten (11 + 12)	13	0,00	2.752,91	2.752,91	1.317,68	1.435,23	2.752,91
Gesamtkosten (3+9+10+13)	14	44.125,15	10.643,00	54.768,15	48.274,22	6.493,93	54.768,15
Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	15	54.504,79	-2.742,20	51.762,59	47.757,59	4.005,00	51.762,59
Erstattungen	16	105,17	-105,17	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamterlöse (15 + 16)	17	54.609,96	-2.847,37	51.762,59	47.757,59	4.005,00	51.762,59
Ergebnis (Unter-/Überdeckung 17./14)	18	10.484,81	-13.490,37	-3.005,56	-516,63	-2.488,93	-3.005,56
Wirtschaftlichkeit/Kostendeckungsgrad %	19	123,76		94,51	98,93	61,67	94,51

Stadt Burgdorf

Gebührenkalkulation

**für das Marktwesen
für das Jahr 2012**

Stand Oktober 2011

Gebührenkalkulation Marktwesen für 2012

	Kostenarten Kosten-/Erlösarten	Zeile	lt. Wirtschaftsrechnung Hauptkostenstellen 2010 €	voraussichtliche Kosten 2012 €
Kosten	Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	- €	- €
	Tariflich Beschäftigte incl. Sozialvers.	2	14.465,33 €	15.200,00 €
	zusammen	3	14.465,33 €	15.200,00 €
	Unterhaltung des Schützenplatzes	4	630,26 €	300,00 €
	Bauhofkosten	5	11.636,71 €	10.000,00 €
	Besondere Aufw. f. Beschäftigte	6	398,29 €	100,00 €
	Sonstige Bewirtschaftungskosten	8	617,34 €	1.400,00 €
	Betriebskosten	9	13.282,60 €	11.800,00 €
	Verwaltungskosten	10	19.208,61 €	21.000,00 €
	Abschreibungen	11	800,90 €	200,00 €
	Verzinsung des Anlagekapitals	12	516,78 €	400,00 €
	Kapitalkosten	13	1.317,68 €	600,00 €
	Gesamtkosten	14	48.274,22 €	48.600,00 €

voraussichtlich mit Gebühren zu deckende Kosten 2011 =	48.600,00 €
zuzügl. 50 % Fehlbetrag aus 2009 =	3.001,64 €
zuzügl. Fehlbetrag aus 2010 =	516,63 €
Gesamt zu deckende Kosten 2012:	52.118,27 €

Im Jahr 2010 wurden an Dauermarktbeschricker insgesamt 10.084 m und an Barzahler insgesamt 5.411 m Frontmeterlänge (= insgesamt 15.495 m) vermietet.

Gebührenberechnung nach aktueller Gebühr:

65,08 % der Gebühren wurden von Dauermarktbeschricker eingenommen (lt. Satzung = 2,50 €/m Frontlänge)
34,92 % der Gebühren wurden von Barzahlern eingenommen (lt. Satzung = 3,69 €/m Frontlänge)

Aufteilung der Frontlängen

Dauermarktbeschricker	65,08%	10.084 m
Barzahler	34,92%	5.411 m
Gesamtfrentlänge	100,0%	15.495 m

vermietete Frontmeterlängen 2010:	aktuelle Gebühr 2010 netto	Gebühreneinnahmen	%-Anteil an Gebührenein- nahmen
10.084	2,50 €	25.209,38 €	55,80
5.411	3,69 €	19.966,59 €	<u>44,20</u>
	Gesamt:	45.175,97 €	100,00

voraussichtlich zu deckende Kosten 2012: 52.118,27 €

Kostendeckende Gebühr =	Dauermarktbeschricker	29.081,99 €	entspricht je m Frontlänge
	Barzahler	<u>23.036,28 €</u>	2,88 €
		52.118,27 €	4,25 €
	10.084*2,88	29.041,20 €	
	5.411*4,25	<u>22.996,75 €</u>	
		52.037,95 €	voraussichtlich zu erzielende Einnahmen

Nach BFH-Urteil vom vom 24.01.08 (V R 12/05) sind Wochenmarktgebühren als einheitliche Vermietungsleistung umsatzsteuerfrei.